

Schriftliche Anfrage

betreffend **Richtplaneintrag Haltestelle Försterhaus**

eingereicht von: Benedikt Zäch, Felix Landolt und Daniel Altenbach namens der SP-Fraktion

am: 6. Juli 2020

Geschäftsnummer: 2020.78

Anfrage und Begründung

Im Zusammenhang mit der Planung Brüttener Tunnel wird der Eintrag «Haltestelle Försterhaus» im Kantonalen Richtplan wieder thematisiert. Der Stadtrat hat im März 2019 dem Regierungsrat beantragt, den Richtplaneintrag zu streichen. Neuerdings sind Bestrebungen im Gang, den Richtplaneintrag zu belassen, um dort in einer weiteren Planung für die Zeit nach 2035 allenfalls eine S-Bahn-Haltestelle zu errichten.

In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen, um deren Beantwortung wir den Stadtrat bitten:

1. Was sind die Überlegungen, die den Stadtrat bewogen haben, die Streichung des Richtplaneintrag zu beantragen? Welche dieser Überlegungen sind stadträumlicher, welche verkehrsplanerischer Art?
2. Wie beurteilt der Stadtrat den Standort, den Nutzen und das mögliche Potential einer S-Bahn-Haltestelle «Försterhaus» im Hinblick auf die Entwicklungsperspektive 2040 der Stadt Winterthur?
3. Wie schätzt der Stadtrat die stadträumlichen und verkehrlichen Auswirkungen auf die Entwicklung des Stadtteils Töss ein, falls eine Haltestelle «Försterhaus» realisiert werden sollte?
4. Es wird die Meinung vertreten, die Haltestelle Försterhaus sei realisierbar, wenn auf eine Überwerfung verzichtet wird. Sind dem Stadtrat fundierte Planungen der betrieblich notwendigen Gleiskreuzungen ohne Überwerfung bekannt und wenn ja: ist der Stadtrat bereit, solche Alternativen zusammen mit der SBB zu evaluieren?